



LAG Haßberge e.V.



Protokoll Sitzung des Steuerkreis der LAG Haßberge e.V.

Sitzungstag: Dienstag, 23.06.2009, 14.30 -16.00 Uhr
Sitzungsort: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Besprechungsraum Spitzboden
Teilnehmer: siehe Unterschriftenliste

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Handwerker, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Teilnehmer

Tagesordnungspunkt 1

Herr Landrat Handwerker informiert die Mitglieder darüber, dass der Antrag des Landkreises Haßberge auf Förderung der Personal- und Sachkosten für das Projekt „Regionalmanagement Landkreis Haßberge“ von der Regierung von Unterfranken anerkannt worden ist. Dem Landkreis Haßberge wurden für den Förderzeitraum 2009 bis 2011 Fördermittel in Höhe von insgesamt rd. 270.00 € bewilligt.

Die strategische Ausrichtung und die Jahresplanung für das RM Landkreis Haßberge muss in einer eigens zu bildenden „Lenkungsgruppe Regionalmanagement“ abgestimmt und beschlossen werden. Welche Projekte dann im Rahmen von LEADER umgesetzt werden sollen, muss der Steuerkreis der LAG Haßberge entscheiden. Die erste Sitzung dieser „Lenkungsgruppe RM“ findet am 14.07.2009 statt.

Abschließend stellt der Vorsitzende fest, dass das Förderverfahren offenbar im Verhältnis zur vergangenen Periode aussichtsreicher bzw. zuverlässiger verläuft.

Tagesordnungspunkt 2

Frau Zimmermann erläutert die Arbeitsschwerpunkte der Regionalmanagerinnen und verweist auf die Zusammenhänge zu den Handlungsfeldern. Ein wesentliches Ziel sei es, Netzwerke zu erweitern als auch weitere Projektansätze in den Handlungsfeldern zu finden. Die Aufteilung der Zuständigkeiten der beiden Regionalmanagerinnen werden dargetan. Ein zusätzlicher Arbeitsinhalt ist die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Tagesordnungspunkt 3

Zunächst geht Frau Zimmermann auf das Projekt Mittelaltertourismus/Burgenwinkel ein. Es ist - nach heutigem Stand - das Gesamtprojekt mit dem höchsten Potential. Angesichts der Notwendigkeit der Abstimmungen und der Komplexität werden Anträge unter Leader vor der Sommerpause 2009 voraussichtlich nicht eingereicht werden können.

Im Feld Schule und Beruf erläutert Frau Zimmermann kurz die Absichten (bessere Kommunikation zwischen Schule und Unternehmen, duale Studiengänge, allgemein junge Leute in der Region halten). Herr Eller fragt nach der Beteiligung der Bundesagentur. Frau Zimmermann erklärt, dass hier eine Kooperation angestrebt ist. Erster Schritt sei nun eine Umfrage unter Schülern, zweiter Schritt bei Unternehmen.

Der Vorsitzende gibt seinen Eindruck aus Gesprächen mit Unternehmen wieder, wonach der Kampf um Facharbeiter bereits begonnen habe.

Hausanschrift Am Herrenhof 1 97437 Haßfurt	Sprechzeiten Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr Di 14.00 bis 16.00 Uhr Do 14.00 bis 17.00 Uhr	Fernsprecher (Vermittlung) (09521) 27-0 (09521) 27-324	Telefax (09521) 27-665	Konten der Kreiskasse Haßberge Sparkasse Haßfurt KtoNr. BLZ 793 517 30
---	---	--	----------------------------------	---

Frau Zimmermann geht des Weiteren auf Teilinhalte der Maßnahme Binnenmarketing ein, wie die Ergänzung der Internetseite des Kreises und den geplanten Veranstaltungskalender. Bei einem Projekt Rennweg zeige sich momentan, dass die Herstellung der durchgängigen Befahrbarkeit d. h. der Lückenschluss und das Marketing aufwändig sind und derzeit konzeptionell und finanziell nicht gesichert. In Gesprächen findet man sich mit der künftigen Tourismusorganisation Haßberge. Herr Fuchs erkundigt sich nach der Finanzierung. Frau Zimmermann gibt an, dass der Naturpark Haßberge einen Teil der Kosten trägt, ansonsten die kommunale Einheit.

Frau Gutzeit geht neben dem Projekt Wassertourismus auf das Vorhaben der Förderung der Weinkultur am Obermain ein. Die Einrichtung eines Wein-Informationszentrums müsse derzeit eher zurückgestellt werden (wegen Finanzierung). Ein Gespräch zur Marketingmaßnahme steht mit den Vertretern des Weinbaues an, danach soll ein Entwurf zum Marketingkonzept erstellt werden.

Dazu sollen mindestens drei Planungsbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Das Hexen-Dokumentationszentrum bzw. Lernort Toleranz wird am 13.07. mit Herrn Dr. Dippold in einer Beschreibung abgestimmt. Es soll mindestens zwei Personen bzw. Büros wegen einer Angebotsbeschreibung aufgefordert werden. Insgesamt soll die Grundlage für einen Leader-Antrag in den nächsten Monaten geschaffen werden.

Bei der Vernetzung der Direktvermarktung ist ein Treffen aller Direktvermarkter aus der Region zusammen mit dem Landkreis Schweinfurt geplant (voraussichtlich 16. oder 17. November 2009). Ca. 25 bis 30 Betriebe aus den Haßbergen sind in der Maßnahme "Natürlich von hier" integriert. Gegenwärtig sind ca. 60 Betriebe aus dem Landkreis als Direktvermarkter gemeldet, wobei die tatsächliche Zahl vermutlich höher liegt. Es ist eine Abfrage bei potentiellen Direktvermarktern beabsichtigt. Weitere Inhalte der Maßnahmen sind vorträge, Veranstaltungen, u. a. ein Genuss-Festival.

Ein recht konkretes Projekt ist "Streuobstwiesen". Es wird von der Naturschutzbehörde am Landratsamt Haßberge getragen. Es beinhaltet Schulungsmaßnahmen, die Zusammenarbeit mit den Schulen, Wanderausstellungen u. Ä. In einer Umfrage bei den Schulen haben sich 11 Einrichtungen interessiert gezeigt.

Herr Bayer wirft ein, dass man im Feld Weinkultur die Wein- und Biergrenze, die durch den Landkreis verläuft, thematisieren sollte. Die Situation sei an sich einmalig auf der Welt. Die Gastronomie gehe bereits heute auf solche Angebote ein; die Vermarktung sei aber noch unzureichend. Herr Bayer schlägt vor, darüber nachzudenken, einen ganz bestimmten Ort oder ein Denkmal zu nehmen, um diese Wein- und Biergrenze lokalisieren zu können. Dort könne man z. B. dann ein Fest abhalten.

Herr Schmitt erläutert, dass die Wein- und Biergrenze Bestandteil des kulinarischen Entwicklungskonzeptes im Sektor Tourismus ist.

Herr Krönert pflichtet den Vorrednern bei, dass Bier und Brauen als Attraktionsfaktor der Region verstärkt vermarktet werden sollten. Im Kreis gebe es immerhin noch 11 Brauereien.

Frau Gutzeit wirft ein, dass nur das Thema Wein Grundlage für eine Förderung des Weinbauverbandes sein könne. Herr Fuchs hält dagegen eine Verbindung der Themenfelder Wein und Bier durchaus für möglich, um beides in ein Konzept und in eine Förderung einbeziehen zu können.

Tagesordnungspunkt 4: (Beschlussfassung Projekt „Lebensader Main“)

Es ergibt sich eine kurze Diskussion zu Inhalten der Projekte Maintal. Herr Fuchs erläutert dazu, dass das Projekt Gelbe Welle im Wesentlichen auf das Kanu-Wandern und das Einführen von Standards wichtig sei. Man wolle ein einheitliches Produkt der Mainvermarktung von Aschaffenburg bis Bamberg einführen. Dieses interregionale Projekt dürfte bei einer Antragstellung ohne große Hürden in den Förderbehörden durchlaufen.

Herr Gerhard erkundigt sich danach, in wie weit auch das Thema „Motorsport am Main“ und das Thema „Flusskreuzfahrten“ in das Entwicklungskonzept einfließen. Letztlich gehe es darum, der einheimischen Wirtschaft zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Herr Winkler entgegnet, dass schon heute durch die Besucher der Ausflugsschiffe in den Orten am Main Effekte durch Besuch von Gastwirtschaften, Einkaufen etc. hergestellt werden. So habe man unlängst eine amerikanische Gruppe in Zeil mit dem Hintergrund Hexen geführt.

Auf die den Mitgliedern des Steuerkreises vorliegende Feststellung und den „Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten“ wird Bezug genommen. Ergänzend hierzu erläuterte Frau Gutzeit mittels einer Präsentation das Projekt nochmals ausführlich. Anschließend fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Lebensader Main – Erstellen eines Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen touristischen Nutzung des Mains“ in der Fassung vom 15.06.2009 wird befürwortet.
2. Der zu beantragende Förderbetrag nach LEADER soll max. 10.000,-- € betragen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Tagesordnungspunkt 5

Frau Wasser erklärt, dass der Antrag der LAG Haßberge e. V. auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt abgelehnt worden ist. Sie bezieht sich ansonsten auf die Vorlage. Herr Fuchs ergänzt, dass auch in anderen LAG-Bereichen bisher keine Anerkennung erreicht werden konnte. Herr Landrat widerspricht der Einschätzung, wonach die Tätigkeit der LAG bzw. die Ausrichtung des REK in erster Linie wirtschaftlich sei. Seines Erachtens handelt es sich um ein eindeutig gemeinnütziges Feld. Festgestellt wird in der weiteren Diskussion, dass die Ausstellung von Spendenquittungen voraussichtlich keine große Bedeutung hat. Die weitere Entwicklung soll zunächst abgewartet werden. Ggf. soll nochmals ein Antrag auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit gestellt werden.

Tagesordnungspunkt 6

Der Beschluss entfällt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.55 Uhr.

Haßfurt, 01.07.2009
Landratsamt Haßberge
Protokollführung

Hofmann

TOP 4:

Beschlussfassung über den Förderantrag für das Projekt „Lebensader Main - Erstellen eines Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen touristischen Entwicklung des Mains“

TOP 5:

Informationen zum Verein LAG Haßberge e.V.

Im einzelnen wird auf die vorliegende Feststellung verwiesen.

Zur Kassenprüfung führte Frau Wasser aus, dass gemäß § 12 der Vereinssatzung die Mitgliederversammlung die Kassenprüfer bestimmen muss. Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, die Kassenführung im Zeitraum der einzelnen Wahlperiode mindestens einmal zu prüfen. Über das Prüfergebnis ist der Mitgliederversammlung dann Bericht zu erstatten.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V. zu empfehlen, folgende Personen als Kassenprüfer zu benennen:

- Herr Bgm. Wilhelm Schneider
- Herr Bgm. Christoph Winkler

Einwände wurden nicht erhoben. Der Mitgliederversammlung soll ein entsprechender Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt werden.

TOP 6:

Beschlussfassung über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge

Frau Wasser führte aus, dass die Mittel des Vereins gemäß § 4 der Satzung nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden dürfen. Gemäß § 2 der Satzung setzt sich der Verein die regionale Entwicklung in der Region Haßberge zum Ziel. Die Mitgliedsbeiträge können demnach z. B. für folgende Zwecke verwendet werden:

- laufende Ausgaben für den Verein (Eintragung ins Vereinsregister, Haftpflichtversicherung, Mitgliederversammlung, usw.)
- sonstige Ausgaben (z. B. Honorare für Dozenten und Gutachter), soweit sie dem Zweck und den Zielen des Vereins entsprechen.

Das Vereinsvermögen ist im Sinne einer wirtschaftlichen Vermögensverwaltung zu behandeln. Die Kassenführung ist durch die von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden Kassenprüfer im Zeitraum der einzelnen Wahlperiode mindestens einmal zu prüfen (§ 12 der Vereinssatzung).

Über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins ist eine Einnahme- und Ausgabenrechnung zu führen.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

TOP 7:

Sonstiges

Seitens der Mitglieder wurden keine weiteren Punkte vorgetragen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Versammlung um 16.00 Uhr.

Haßfurt, 03.07.2009
LAG-Geschäftsstelle

Hofmann
Schriftführer